



**Bürgerbüro  
Frank Richter**

Talstraße 71  
01662 Meißen

Tel: +49 (0) 3521 – 484 39 24  
fax: +49 (0) 3521 – 484 39 25  
mail: buero@f-richter.net

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **CDU-Politiker verhöhnt das Weihnachtsfest**

#### **Die Ansprache des Bautzener Landrates ist ein Skandal**

Die Äußerungen von Udo Witschas, Landrat von Bautzen und Mitglied der "Christlich" Demokratischen Union in Sachsen, sind ein weiterer Beleg, dass sich maßgebliche sächsische Politiker vom humanitären Charakter der Bundesrepublik verabschiedet haben.

Udo Witschas bedient mit seinen Worten nahezu hemmungslos die Gedankenwelt von Rassisten. Er will "mit allen Möglichkeiten vermeiden", dass Menschen, die "erst lernen müssen, mit unserem Leben klarzukommen", in freistehenden Wohnungen unterzubringen.

Die immer mehr ins Rechtsextremistische abdriftende AfD hat in Udo Witschas einen verlässlichen Partner.

Die christliche Botschaft des Weihnachtsfestes berichtet, dass die hochschwängere Maria und ihr Mann Josef abgewiesen wurden, als sie ein festes Dach über dem Kopf suchten. Es gab in Betlehem keine freistehenden Wohnungen. Das Kind Jesus - genannt Christus - kam deshalb in einem Stall zur Welt.

Diese über 2000jährige Erzählung wird vom Christdemokraten Witschas noch getoppt. Obwohl es in seinem Landkreis freistehende Wohnungen gibt, verschließt er diese. Geflüchtete Menschen bleiben draußen, weil sonst der "soziale Frieden gefährdet ist". Sein Wunsch für frohe und gesegnete Weihnachten ist blanker Hohn.

Frank Richter,  
religionspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Andreas Herrmann (Herrnhut),  
Sprecher des AK Christen in der SPD